

Pressemitteilung / 10. August 2023

Tanzen: 35. German Open Championships in Stuttgart

Nationalhymne für Gert Faustmann und Alexandra Kley

Die Senioren-Weltmeister gewinnen auch GOC-Gold – Dreimal Bronze für deutsche Paare

Stuttgart (pbb) – Auch am zweiten Tag der 35. German Open Championships (GOC) in Stuttgart ertönte die deutsche Nationalhymne, zudem erkämpften die Paare des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) am Mittwoch bei Junioren und Senioren zusammen drei Bronzemedailles, dazu sieben weitere Finalplätze.

Die Endrunde der Rising-Star-Amateure Standard fand allerdings ohne deutsche Beteiligung statt, die GOC-Medaillen gingen an die Sieger Roberts Kis /Madalina-Diana Rafa (Rumänien), Denis Gudovsky/Arina Molochnika (Kasachstan) wurden Zweite, und Edvardas Masaro/Gabija Lapseviciute (Litauen) belegten den dritten Platz.

Brisanz hatte das Finale bei den Standard-Senioren III, in dem ein Quintett aus der letztjährigen GOC-Endrunde tanzte, darunter die jeweils zwei Besten aus Europa und der Welt. Die Weltmeister haben schließlich den Kampf für sich entschieden: Gert Faustmann und Alexandra Kley (Blau Silber Berlin) triumphierten und vermasselten damit den Vizeweltmeistern Slawek Lukawczyk/Janine-Nicole Desai (England) die GOC-Titelverteidigung. Letztes Jahr waren die Deutschen in Stuttgart auf Rang zwei gelandet. Die WM-Dritten Jordi Mayral Esteban/Eva Aguilera Llobera aus Spanien holten, wie 2022, die Bronzemedaille. Danach folgten drei italienische Paare: Dabei mussten die Europameister Fiorenzo Fortin/Marianna Voltan den EM-Zweiten Vittorio Bramati/Silvia

Martorelli den Vortritt lassen, die Vierte wurden. Armando Nespoli/Natalia Gualandris wurden wie im Vorjahr Sechste.

Der deutsche Nachwuchs hat im internationalen Vergleich aufgeholt. So sicherten sich Yigit Bayraktar und Lukrecija Kuraite (Grün-Gold-Club Bremen) nach ihrem Gold im Zehn-Tänze-Turnier der Junioren II auch noch Bronze im Standard-Wettbewerb. 2022 waren Dimitrii Kalistov/Luna Maria Albanese (Grün-Gold Bremen) Weltmeister bei den Junioren II, in ihrem ersten Jahr in der Youth-Klasse schafften sie bei über 170 konkurrierenden Paaren auf Anhieb den Sprung ins Finale und erkämpften sich mit knappem Vorsprung Rang vier.

Bei den Juveniles II wurden Sebastian Bier/Elisabeth Wilhelm (Royal Dance Remseck) Fünfte in der Kombination 8 Tänze. In den Solo-Turnieren, die in Deutschland noch als Projekt geführt werden, dominierten ganz klar die Asiaten aus China, Hongkong und Taipeh, die in den bisher sechs Turnieren 33 der 36 möglichen Finalränge belegten. Zu dem Trio, das die asiatische Mauer durchbrach, gehörte auch Caroline Sophie Overheu (Royal Dance Remseck), die bei den Latein-Juniorinnen über Bronze jubelte.

Kondition bewiesen drei Standard-Paare, die am Mittwochnachmittag direkt hintereinander in zwei Seniorenturnieren starteten und sowohl bei den Rising Stars, als auch in der Klasse I A das Finale erreichten. Chalongrat Thianwattanachot/Patcharee Pattanapong aus Thailand gewannen sogar beide Titel. Stefan Winkelmann/Jacqueline Distelhit (TSK Sankt Augustin) sicherten sich bei Senioren I A die Bronzemedaille, Hans Martin Heptner/Nadine Zimmermann (TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt) wurden Sechste.

Das Teammatch, ein Freundschaftskampf zwischen jeweils acht Paaren aus Stuttgart und dessen Partnerstadt Brünn, entschied die schwäbische Delegation für sich.

Ergebnisse vom 9. August 2023:

Rising Stars Standard: 1. Roberts Kis /Madalina-Diana Raza, Rumänien, Platzziffer 6;
2. Denis Gudovsky/Arina Molochnika, Kasachstan, 13; 3. Edvardas Masaro/Gabija
Lapseviciute, Litauen, 17; 4. Egor Nikolaev/Jerry Lee, Hongkong, 19; 5. Sebastiano
Grande/Moorea Farinaccio, Italien, 21; 6. Dennis Aisenstadt/Emily Damm-Jakobsen,
Dänemark, 29.

Senioren III Standard: 1. Gert Faustmann/Alexandra Kley, Blau Silber Berlin, Platzziffer 5;
2. Slawek Lukawczyk/Janine-Nicole Desai, England, 10; 3. Jordi Mayral Esteban/ Eva
Aguilera Llobera, Spanien, 18; 4. Vittorio Bramati/Silvia Martorelli, Italien, 19; 5. Fiorenzo
Fortin/Marianna Voltan, Italien, 23; 6. Armando Nespoli/Natalia Gualandris, Italien, 30.

Senioren I Rising Stars Standard: 1. Chalongrat Thianwattanachot/Patcharee
Pattanapong, Thailand, Platzziffer 6; 2. Elmer Fernando/Doris Medina, Philippinen, 10;
3. Yanag Zuo/Mingzhu Yang, China, 14; 4. Antonio de Rosa/Krystina Weingart, TTC Gold-
Rot Tübingen, 20; 5. Kai Arne und Vanessa Feldhusen, TSC Schwarz-Gold/ASC Göttingen,
25; 6. Jascha Alteruthemeyer/Esther Lammel, TSZ Creativ Osnabrück; 32; 7. Renato
Minnig/Sulekha Buhala, Schweiz, 33.

Senioren I A Standard: 1. Chalongrat Thianwattanachot/Patcharee Pattanapong, Thailand,
Platzziffer 5; 2. Yanag Zuo/Mingzhu Yang, China, 10; 3. Stefan Winkelmann/Jacqueline
Distelhit, TSK Sankt Augustin, 15; 4. Renato Minnig/Sulekha Buhala, Schweiz, 20;
5. Federico Cardettini/Nicole de Bortoli, Italien, 26; 6. Hans Martin Heptner/Nadine
Zimmermann, TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt, 29.

Youth Latein: 1. Walter Bogdan Kostner/Andrea Dumitru, Rumänien, Platzziffer 6;
2. Nicholas Spica/Carlotta, Italien, 9; 3. Vladimir Vyrleev/Maria Proshletsova, Kirgistan, 15;
4. Dimitrii Kalistov/Luna Maria Albanese, Grün-Gold Bremen, 22; 5. Tymon
Olejarz/Wiktoria Kurda, Polen, 23; 6. Kajetan Tygielski/Veronika Minkova, Polen, 30.

Junioren II Standard: 1. Marius-Tiberiu Padurean/Adelina Stanciu, Rumänien, Platzziffer 7;
2. Jegors Prokins/Polina Karimova, Lettland, 10; 3. Yigit Bayraktar und Lukrecija Kuraite,

Grün-Gold-Club Bremen, 13; 4. Andrei Neagu/Nicol Slobodova, Rumänien, 20; 5. Matas Puplevicius/Gabija Vilciauskaite, Litauen, 25; 6. Martin Makarov/Regina Peik, Estland, 30.

Juveniles 8 Tänze: 1. Danyil Dronyk/Victoriia Melnyk, Ukraine, Platziffer 8; 2. Markuss Kalnins/Dzesika Morderere, Lettland, 18; 3. Mark Bucur/Rima Psederschi, Moldawien, 26; 4. Oskars Vasiljevs/Diana Bolbate, Lettland, 31; 5. Sebastian Bier/Elisabeth Wilhelm, Royal Dance Remseck, 38; 6. Iannis-Andrei Sabie-Cristel/Ana Colbu, Rumänien, 47.

Solo, Juniorinnen I Latein: 1. Yihan Lin, China; 2. Yueqi Yin, China; 3. Ziyen Chen, China; 4. Caroline Sophie Overheu, Royal Dance Remseck; 5. Sally Yao, Hongkong; 6. Maria Kopylova, Canada.

Die German Open Championships 2023 im Internet:
www.goc-stuttgart.de